

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 23. 12. 1927

Dr. Paul Goldmann
Vertreter der »Neuen Freien Presse«

Berlin W. 10
Bendlerstraße 36.
Tel. Lützow 9142
23. 12. 27.

Lieber Arthur,

In unser aller Namen danke ich Dir herzlichst für Dein neues Buch. Einiges von
^D s^ einem Inhalt kenne ich bereits aus Zeitungen und Zeitschriften, das übrige
freue ich mich, im Buche zu lesen. Meine Tochter ist bereits in Deine Spruchweis-
heit vertieft, – während der Feiertage werde ich ^I i^ hr das Buch entreissen. Es
war sehr lieb von Dir, dass Du unser gedacht hast.

Infolge der Verschiebung der Premiere im Akademietheater hat sich auch meine
Reise nach Wien verschoben. Das Stück soll angeblich Anfang Januar heraus-
kommen, – ob ich dann werde meinen Berliner Posten verlassen können, ist
noch ungewiss. Wenn ich nach Wien komme und wenn mein Aufenthalt nicht
allzu kurz bemessen ist, werde ich Dich natürlich dort wiedersehen. Inzwischen
wünsche ich Dir, auch im Namen von Frau und Tochter, frohe Feiertage und ein
glückliches neues Jahr. Wir alle grüssen Dich herzlichst.

[hs.:] Dein

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3176.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 886 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: lila Tinte, lateinische Kurrent (drei Korrekturen, Schlussformel und Unterschrift)

Schnitzler: mit rotem Buntstift »Aph[orismen]« vermerkt und vier Unterstreichungen

⁶ *Buch*] Die Aphorismensammlung *Buch der Sprüche und Bedenken* war am 17. 10. 1927 im Wiener *Phaidon-*
Verlag erschienen.

¹¹ *Verschiebung ... Akademietheater*] Die ursprünglich für Mitte Dezember 1927 angesetzte Uraufführung
von Goldmanns Einakter *Es ist mein Wille! Eine unwahrscheinliche Begebenheit aus dem 18. Jahrhundert in*
einem Akt fand am 5. 1. 1928 im Wiener Akademietheater statt. Bereits 1924 war das Stück als Sonderdruck
der *Neuen Freien Presse* in der *Österreichischen Journal A. G.* erschienen.

¹⁵ *wiedersehen*] Schnitzler besuchte die Aufführung von *Es ist mein Wille!* am 8. 1. 1928. Er traf Goldmann
auch am 10. 1. 1928, wo er ihm mitteilte, dass ihm das Stück nicht gefallen hatte.

Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann, Franziska Goldmann, Eva Marie Goldmann

Werke: *Buch der Sprüche und Bedenken*, *Es ist mein Wille! Eine unwahrscheinliche Begebenheit aus dem 18. Jahr-*
hundert in einem Akt

Orte: Akademietheater, Bendlerstraße, Berlin, Wien

Institutionen: Neue Freie Presse, Phaidon-Verlag, Österreichische Journal A.G.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 23. 12. 1927. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03515.html> (Stand 12. Juni 2024)